



Sicherheitsindize 2017 der ASA-Branchenlösung Nr. 28

Die Unternehmen, die der Branchenlösung der Uhren- und mikrotechnischen Industrie angehören, müssen eine jährliche Statistik der gefährlichen Ereignisse (Beinaheunfälle, Berufsunfälle, Berufskrankheiten und Nichtberufsunfälle) erstellen. Aus diesen Statistiken resultieren 6 Indizes, welche dem GSA-Dienst der Convention patronale mitgeteilt werden müssen. Der GSA-Dienst erstellt damit die, der Branche eigenen, durchschnittlichen Indize.

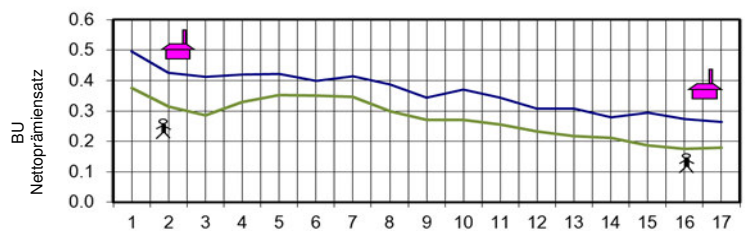
Von den 430 erwarteten Erhebungsformularen hat der GSA-Dienst 186 (43,3 %) auswertbare Formulare erhalten, welche 37'975 Arbeitnehmer (80,5 %) repräsentieren. Man stellt folgendes fest:

- Indiz 1: Die Versicherungsprämien für Berufsunfälle haben sich stabilisiert; mit einem grossen Gefälle zwischen grossen und kleinen Unternehmen.
Indiz 2: Die Versicherungsprämien für Nichtberufsunfälle haben sich ebenfalls stabilisiert und beziffern sich im Durchschnitt um 1,2 % der Lohnmasse, unabhängig von der Grösse des Unternehmens.
Indiz 3: Der Durchschnitt der verlorenen Arbeitsstunden verursacht durch berufsbedingte Fälle bleibt auf dem bisher erreichten niedrigen Niveau. Die Grösse des Betriebs hat so gut wie keinen Einfluss mehr auf die Rate. Die durchschnittliche Abwesenheitsdauer beträgt 42,9 Stunden pro Fall.
Indiz 4: Die Häufigkeit der Berufsunfälle hat sich auf ein niedriges Niveau eingependelt (1 Unfall alle 32 Jahre, pro Mitarbeiter).
Ursachen von Berufsunfällen und -krankheiten: Stürze, Ausrutschen und Schnittverletzungen an den Händen sind die Hauptursachen. Berufskrankheiten bleiben selten (21 gemeldete Fälle). Die Ursachen sind unterschiedlich: einige Allergien und vereinzelte Fälle im Bereich Ergonomie des Arbeitsplatzes.
Indiz 5: Abwesenheitsrate bedingt durch Nichtberufsunfälle: der Durchschnitt beträgt 4 Ausfallstd. pro 1000 Arbeitsstd. Diese Rate weist ebenfalls Stabilität auf und ist für alle Firmengrössen fast gleich. Im Durchschnitt gibt es 60 Ausfallstd.pro Fall.
Indiz 6: Die Häufigkeitsrate der Nichtberufsunfälle beträgt 0,069 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden. Diese Rate ist leicht steigend, bei den Angestellten in grossen Betrieben, jedoch ist die Rate in kleinen Firmen auf das Niveau der grossen gesunken. 1 Unfall circa alle 8 Jahre pro Mitarbeiter.
Typen von Nichtberufsunfällen: Nichtberufsunfälle ereigneten sich hauptsächlich im Sport (37,5 %), davon 9,5 % beim Fussball. Auf dem Weg zur Arbeit verunfallten 4,2 %. Unfälle im Haushalt sind auf 26,5 % gestiegen, 14,2 % der Fälle ereigneten sich bei Tätigkeiten draussen und auf Reisen.
Häufigkeitsrate der angegebenen Nichtberufskrankheiten: 0,22 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden (oder 1,3 Fälle pro Vollzeitbeschäftigter, oder 1 Fall alle 30 Monate).
Abwesenheitsrate bei Nichtberufskrankheiten: 32,2 verlorene Arbeitsstunden pro 1000 Arbeitsstunden (oder 3,22 %, oder 59 Stunden pro Arbeiter). Die durchschnittliche Abwesenheitsdauer beträgt 45,8 Stunden.

INDIZ 1. 2017 betrug der von den Betrieben für die Berufsunfall- und Berufskrankheitsversicherung bezahlte

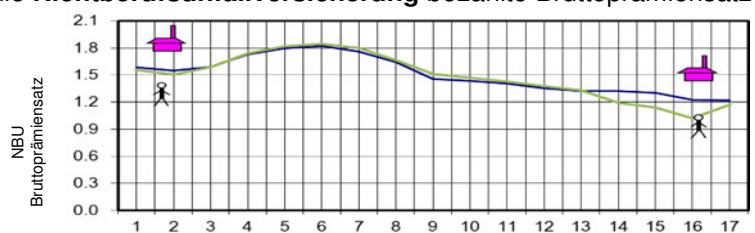
Nettoprämienatz (BU):

- im Durchschnitt pro Betrieb: 0,265 % der Lohnmasse.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: 0,179 % der Lohnmasse.



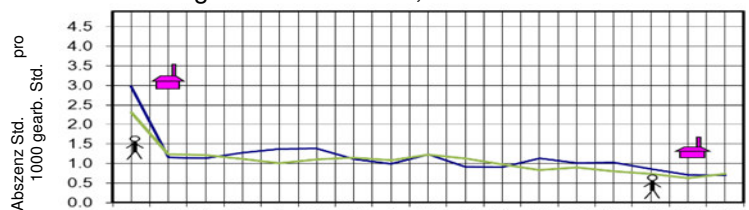
INDIZ 2. 2017 betrug der von den Betrieben für die Nichtberufsunfallversicherung bezahlte Bruttoprämienatz (NBU):

- im Durchschnitt pro Betrieb: 1,221 % der Lohnmasse.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: 1,171 % der Lohnmasse.



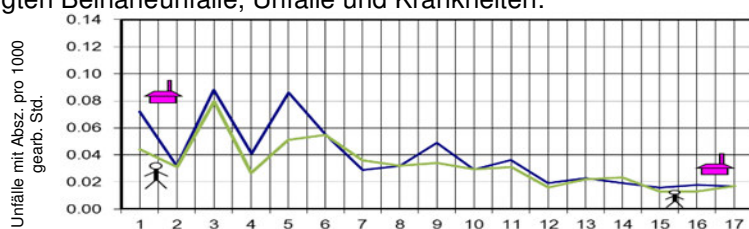
INDIZ 3. 2017 betrug die Abwesenheitsquote durch berufsbedingte Beinaheunfälle, Unfälle und Krankheiten:

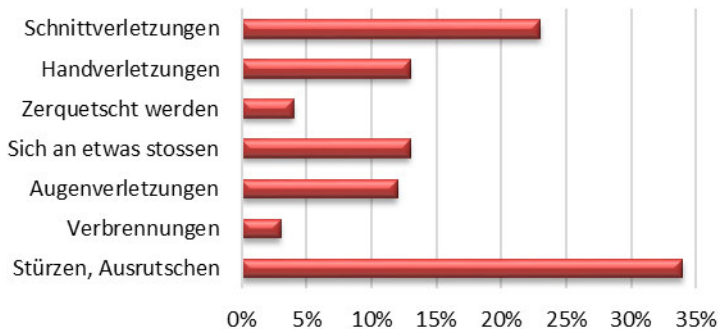
- im Durchschnitt pro Betrieb: 0,701 Stunden pro 1000 gearbeitete Std.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: 0,737 Stunden pro 1000 gearbeitete Std.



INDIZ 4. 2017 betrug die Anzahl der berufsbedingten Beinaheunfälle, Unfälle und Krankheiten:

- im Durchschnitt pro Betrieb: 0,017 Fälle pro 1000 gearbeitete Stunden.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: 0,017 Fälle pro 1000 gearbeitete Std.



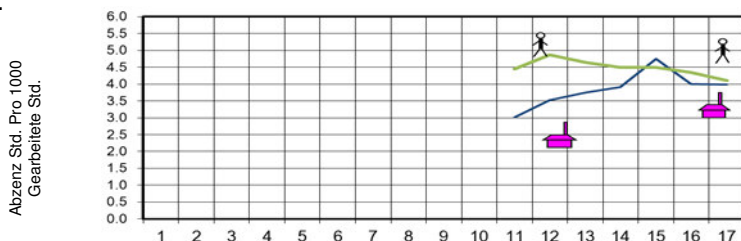


Nebensiehend: Verteilung der Haupttypen der Berufsunfälle.

Berufsbedingte Krankheiten :
 Zu wenig angegebene Fälle ermöglichen keine graphische Darstellung (21 Fälle: Allergien, ergonomische Mängel, Burnout, Lärm).

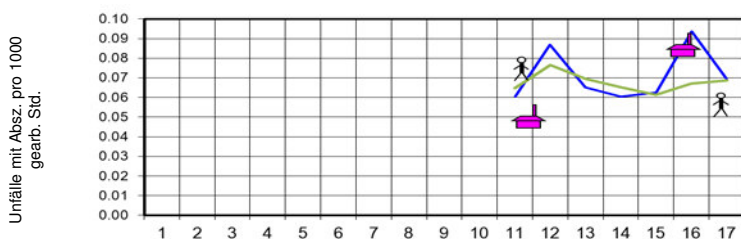
INDIZ 5. Abwesenheitsquote Nichtberufsunfälle:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **3,982 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **4,108 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.



INDIZ 6. Frequenz der Nichtberufsunfälle:

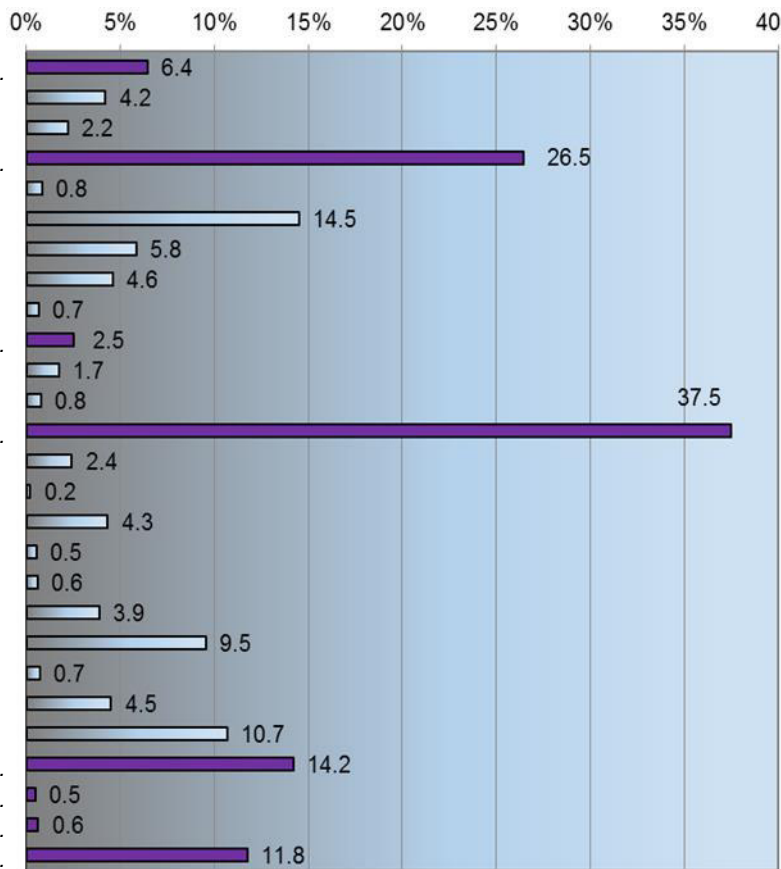
- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,0696 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,0687 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.



Art der Nichtberufsunfälle

Aktivität im Moment des Nichtberufsunfalls:

- Auf dem Weg zur Arbeit und zurück** 6.4
 - Verkehrsunfälle 4.2
 - Andere Unfälle 2.2
- Aufenthalt im Haus** 26.5
 - Eigene Körperpflege, Kinder-, Krankenpflege 0.8
 - Fortbewegung in Haus und Garten 14.5
 - Haushaltsarbeit 5.8
 - Basteln, handwerkliche Beschäftigungen 4.6
 - In Beziehung zu Kleintieren (Katzen, Hunden, etc.) 0.7
- Nebenbeschäftigung** 2.5
 - Gartenarbeiten (aber ohne Fortbewegung) 1.7
 - Botengänge, Besorgungen, Arztbesuch 0.8
- Sport und Spiel** 37.5
 - Turnen, Strassen- und Geländeläufe, Jogging 2.4
 - Bergsport 0.2
 - Wintersport, Skifahren (ohne Snowboard) 4.3
 - Snowboard 0.5
 - Wassersport 0.6
 - Ballspiele (ohne Fussball) 3.9
 - Fussball 9.5
 - Rennen und Training mit Rennfahrzeugen 0.7
 - Biken im Gelände 4.5
 - Andere Sport- und Spielarten 10.7
- Ausgehen, Wandern, Reisen, Erholung** 14.2
 - Volksfeste, Versammlungen 0.5
 - Überfall, Streit, kriminelle Handlung 0.6
- Andere oder unbekannte Tätigkeiten** 11.8



Nichtberufskrankheiten

Fallquote: 0,218 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden (oder 1,29 Fälle pro Vollzeitarbeiter).
 Abwesenheitsrate: 32,2 verlorene Stunden pro 1000 Arbeitsstunden (oder 3,22 %, oder 45,8 Stunden pro Fall).